



Ausbildung zum **Integralen Baubiologen**

Die Integrale Baubiologie ist ein neues Berufsfeld.

Die zunehmende Nutzung des elektrischen Stroms hat in den letzten hundert Jahren unsere Lebensbedingungen, Umwelt und Umfeld grundlegend gewandelt. Und die Veränderung gewinnt an Fahrt: Täglich neue Funknetze, eine Vielzahl neuer chemischer Substanzen und Gemische - das alles sind tiefgreifende Veränderungen, an die sich die Menschheit in kürzester Zeit anpassen musste.

Die Situation

Kopfschmerzen, Müdigkeit, ADHS, Allergien bereits im Säuglings- und Kleinkindalter und Krebserkrankungen - Tendenz steigend. Symptome werden mit immer aufwändigeren und teureren Methoden bekämpft.

Umzug in ein neues Zuhause. Nach kurzer Zeit: Schlafstörungen, Atemwegserkrankungen und Konzentrationsmangel. Sind es Wohngifte, Schimmelpilze? Diffuse Krankheitsbilder mit einer Vielzahl unterschiedlichster, zeitgleich auftretender Symptome sind oftmals Anzeigen für Umwelterkrankungen. Doch wer kann helfen?

Ein Fachmann ist gefragt

Integrale Baubiologen arbeiten interdisziplinär und kennen die Antworten. Neben den Messungen nach dem Stand der baubiologischen Messtechnik SBM 2008 testen diese die Kunden mittels biophysikalischer Verfahren auf Indikatoren eventuell krankmachender Belastungen. Daraus können die Integralen Baubiologen dann Rückschlüsse ziehen, welche zusätzlichen Analysen hilfreich sein könnten.

Ein breites Wissenspektrum

Integrale Baubiologie bedeutet Neues Wissen und erweiterte Fachkompetenz für alle, die sich mit gesundem Bauen und Wohnen, Leben und Arbeiten beschäftigen. Architekten, Handwerker, Planer, und Bauherren erhalten wertvolles Fachwissen. Fachliche Überlegenheit, Kenntnis der Grundlagen und daraus resultierendes Verständnis für die Belange Ihrer Kunden lassen Sie zu einem unverzichtbaren Berater werden. Mediziner und alle Personengruppen, die in Heilberufen tätig sind, bekommen ein fundamentales Grundwissen für gezieltere Diagnosen. Therapeutische Massnahmen werden effektiver, Behandlungen erfolgreicher und nachhaltiger.



Jürgen Harder
Dipl.-Ing.





Ausbildungsziele und Tätigkeitsfelder

Die Integralen Baubiologen sind in allen Bereichen des menschlichen Lebens wichtige Partner. Sie sind die Experten, wenn es um krank machende Faktoren geht, welche die Menschen von aussen belasten. Die Ausbildung zum Integralen Baubiologen ist ein Angebot an alle, die sich in dieser Richtung beruflich neu orientieren wollen. Darüber hinaus dient sie der Höherqualifizierung von Personen, welche mit der Tätigkeit als Baubiologe ihr bisheriges Leistungsangebot erweitern möchten.

Zielgruppe

Diese Ausbildung ist ein Angebot an alle, die sich beruflich höher qualifizieren wollen. Sie ist eine Chance für alle diejenigen, die mit diesem zusätzlichen Wissen ihr bisheriges Leistungsspektrum erweitern oder sich eine neue selbständige Tätigkeit wünschen wie

- Architekten und Planer
- Bauhandwerker aller Gewerke
- Bauherren
- Hausbauunternehmen
- Immobilienvertriebe
- Immobilien-Dienstleister
- Hausmeister und -Verwalter
- Hersteller und Zulieferer von Baustoffen, Anlagen und Komponenten
- Mediziner und Therapeuten
- Personen in Heilberufen
- Gesundheits- und Präventionsbeauftragte
- Möbelhersteller und -Vertriebe
- Hersteller und Vertriebe von Wohn- und Gebrauchstextilien

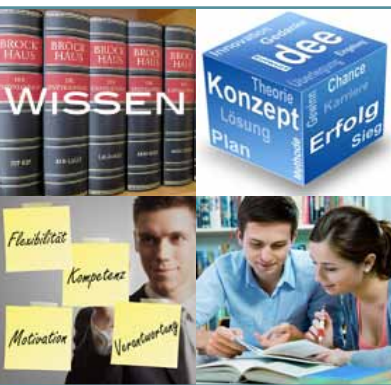
sowie alle Berufs- und Personengruppen, die sich mit gesundem Bauen, Wohnen, Leben und Arbeiten befassen.

Voraussetzungen

Eine abgeschlossene Berufsausbildung in einem der genannten Beschäftigungszweige. Interesse an neuem Wissen rund um den Menschen, sein Umfeld und seine Umwelt sowie an Gesundheitsthemen wird vorausgesetzt. Ebenso Flexibilität im Denken und Handeln. Mobilität ist zur Ausübung des Berufes ebenfalls unabdingbar, genau wie die Freude an der Zusammenarbeit mit Menschen.

Ihr Erfolg - das Diplom

Nach erfolgreicher Abschlussprüfung erhalten die Teilnehmer ein Diplom zur Bestätigung, dass sie während der Ausbildung ein umfassendes Fachwissen über den Einfluss von Material und Umwelt auf Wohlbefinden und Gesundheit erhalten haben und in der Lage sind, dieses neu erworbene Wissen fachgerecht und zum Wohle der Kunden anwenden - zuhause ebenso wie am Arbeitsplatz.



M 1 *Mein Zuhause, meine Umwelt und ich*

Dozent: Dipl.-Ing. Jürgen Harder
Baubiologe, Gesundheitscoach

- 1.0 Das Aufgabenspektrum des Integralen Baubiologen
Präsentation des kompletten Aufgabenprofils
- 1.1 Einführung in die Baubiologie
 - 1.1.1 Begriffsdefinition „Baubiologie“
 - 1.1.2 Aufgaben des Baubiologen
 - 1.1.3 Baubiologie und Medizin
 - 1.1.4 Baubiologie und Architektur
 - 1.1.5 Der Integrale Baubiologe – Begriffsdefinition
 - 1.1.6 Qualität in der Baubiologie
 - 1.1.7 Tipps aus der Praxis
 - 1.1.8 Zielgruppen
 - 1.1.9 Perspektiven eines Integralen Baubiologen
 - 1.1.10 Betätigungsfelder Integraler Baubiologen
 - 1.1.11 Ganzheitliches Betriebliches Gesundheitsmanagement
 - 1.1.11.1 Grundlagen
 - 1.1.11.2 Gesundheit und Produktivität
 - 1.1.11.3 Gesundheitsmanagement zahlt sich aus
 - 1.1.11.4 Das Integrale Betriebliche Gesundheitsmanagement IBGM
 - 1.1.11.5 Was ist anders beim IBGM?
 - 1.1.11.6 Durchführung des IBGM
 - 1.1.12 Zertifizierung von Wohn- und Gewerbeimmobilien
 - 1.1.12.1 Zertifizieren - was ist das?
 - 1.1.12.2 Die Entwicklung von Normung und Zertifizierung
 - 1.1.12.3 Wirtschaftlicher Erfolg durch Zertifizierungen
 - 1.1.12.4 Innenräume und Gesundheit



M 2 *Grundlagen unseres Lebens*

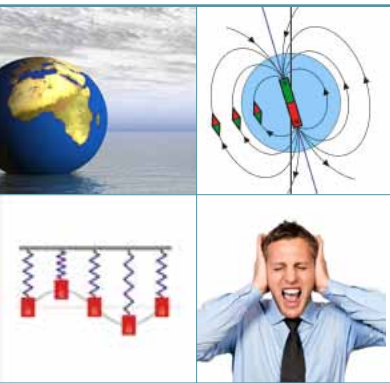
Dozent: Dipl.-Ing. Jürgen Harder
Baubiologe, Gesundheitscoach

- 1 Grundlagen unseres Lebens
 - 1.1 Der Mensch
 - 1.1.1 Zahlen und Fakten
 - 1.1.2 Der Mensch - ein Grosskonzern
 - 1.2 Unser Planet
 - 1.2.1 Die Erde
 - 1.2.2 Magnetismus
 - 1.2.3 Schumannwelle/-Frequenz
 - 1.2.3 Sonnenlicht
 - 1.2.3.1 Licht und Sonne
 - 1.2.3.2 natürliches Spektrum
 - 1.2.3.3 UV- und IR-Licht
 - 1.2.3.4 Sonne ins Haus: Planen nach dem Lauf der Sonne
 - 1.2.3.5 Verglasung und Lichtqualität
 - 1.2.3.6 Reflexion und Transmission
 - 1.2.3.7 Licht und Gesundheit
 - 1.2.3.8 Lichttherapie
 - 1.2.3.9 Tageslicht im Haus
 - 1.2.3.10 Kunstlicht im Haus
 - 1.2.4 Luft
 - 1.2.4.1 Grundlagen
 - 1.2.4.2 Luft und Schadstoffe
 - 1.2.4.3 Gerüche
 - 1.2.4.4 Der Weg der Atemluft in den Menschen
 - 1.2.4.5 Anforderungen an die Atemluft
 - 1.2.4.6 Luftionen und Wohlbefinden
 - 1.2.4.7 Atemluft und Gesundheit
 - 1.2.5 Wasser
 - 1.2.5.1 Wasser in der Natur
 - 1.2.5.2 unterschiedliche Wasserqualitäten
 - 1.2.5.3 Wasser-Aufbereitung durch Osmose
 - 1.2.5.4 Wasser-Aufbereitung durch Elektrolyse
 - 1.2.5.5 Wasser und Gesundheit
 - 1.2.6 Feuchte
 - 1.2.6.1 Luftfeuchte - Materialfeuchte – Kondensation



Grundlagen unseres Lebens

- 1.2.6.2 Das Mollier-Diagramm
- 1.2.6.2 Luftfeuchte und Behaglichkeit
- 1.2.6.3 Feuchte und Gesundheit
- 1.2.7 Energie
 - 1.2.7.1 Was ist Energie?
 - 1.2.7.2 Die Energieformen
 - 1.2.7.3 Umwandlung von Energien
 - 1.2.7.4 Energien und Umweltrisiko
- 1.2.8 elektrische Energie
 - 1.2.8.1 Was ist elektrische Energie
 - 1.2.8.2 Elektrische Energie – elektrische Arbeit
- 1.2.9 Elektrizität
 - 1.2.9.1 Elektrizität im Alltag
 - 1.2.9.2 Bedeutung der Elektrizität
- 1.2.10 Schwingungen – Frequenzen
 - 1.2.10.1 Was sind Schwingungen und Frequenzen
 - 1.2.10.2 Interferenz
- 1.2.11 Schall
 - 1.2.11.1 Grundlagen
 - 1.2.11.2 Luftschall
 - 1.2.11.3 Körperschall
 - 1.2.11.4 Infraschall
 - 1.2.11.5 Schall und Gesundheit
 - 1.2.11.6 Aufzeichnen von Energien, Schwingungen und Frequenzen



M 3 *Baubiologische Messtechnik* *Felder, Wellen und Strahlung in der Theorie*

Dozent: Dipl.-Ing. Jürgen Harder
Baubiologe, Gesundheitscoach

1 **Strahlung**

1.1 Physikalische Grundlagen und Grundbegriffe

1.1.1 Gleich- und Wechselfelder

Verursacher, Messungen, baubiologische Richtwerte,
Vermeidung/Reduzierung

1.1.1.1 elektrische Gleichfelder (Elektrostatik)

1.1.1.2 magnetische Gleichfelder (Magnetostatik)

1.1.1.3 elektrische Wechselfelder

2.1 Abschirmen von elektrischen Wechselfeldern

2.1.1 Abschirmung unterhalb einer Matratze

2.1.2 Abschirmung an Wänden

2.1.3 Einfluss von Steckerpositionen auf das elektrische Feld

2.2 Messen elektrischer Wechselfelder

2.2.1 potential gebundene Messung elektrischer Felder

2.2.2 potentialfreie Messungen elektrischer Felder

2.3 Tabellen

2.4 magnetische Wechselfelder

Verursacher, Messung, baubiologische Richtwerte,
Vermeidung/Reduzierung

2.5 Elektromagnetische Wellen

2.5.1 Grundlagen und Grundbegriffe -

Verursacher, Messung, baubiologische Richtwerte,
Vermeidung/Reduzierung

2.5.2 Peak und Mittelwert

2.5.3 Frequenzbereiche – Frequenzbänder

2.5.4 Elektromagnetische Welle

gepulst – pulsmoduliert

2.5.5 elektromagnetische Wellen in der Praxis

2.5.6 elektromagnetische Wellen und Gesundheit

2.7 Messleitfaden



Baubiologische Messtechnik

- 2.7.1 Messung der Körperspannung
- 2.8 Radioaktivität/Radongas
Verursacher/Vorkommen, Messung, baubiologische Richtwerte,
Vermeidung/Reduzierung
- 2.9 Schall

2.10 Geologische Störungen

Dozent: Udo Grundmann
 Baubiologe, Radiästhet, Bioresonanztherapeut

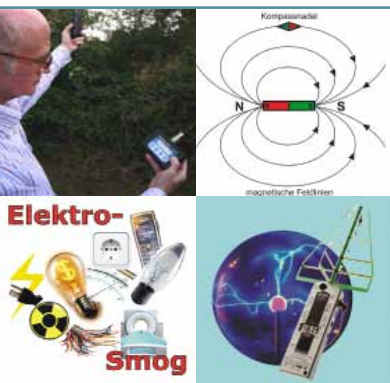
- 2.10.1 Grundlagen und Grundbegriffe
Vorkommen, Messung, baubiologische Richtwerte,
Vermeidung/Reduzierung
- 2.10.2 Wasseradern
- 2.10.3 Verwerfungen
- 2.10.4 Hartmann-Gitter (Global-Gitter)
- 2.10.5 Benker-Gitter
- 2.10.6 Curry-Gitter
- 2.10.7 Beispiel einer geomantischen Grundstücksuntersuchung
- 2.10.8 Strahlenflüchter – Strahlensucher
- 2.10.9 Anzeichen für Erdstrahlen
- 2.10.10 Geomantie in Theorie und Praxis



M 4 *Baubiologische Messtechnik* *Felder, Wellen und Strahlung in der Praxis*

Dozent: Dipl.-Ing. Jürgen Harder
Baubiologe, Gesundheitscoach

- 1 Messen, Analysieren und Bewerten von Feldern, Wellen und Strahlung in der Praxis
 - 1.1 Gleich- und Wechselfelder
 - 1.1.1 elektrische Gleichfelder (Elektrostatik)
 - 1.1.2 magnetische Gleichfelder (Magnetostatik)
 - 1.1.3 elektrische Wechselfelder
 - 2 Nachmessen von Abschirmungen elektrischer Wechselfeldern
 - 2.1 Abschirmung unterhalb einer Matratze
 - 2.2 Abschirmung an Wänden
 - 2.3 Messen elektrischer Wechselfelder
 - 2.3.1 potentialgebundene Messung elektrischer Felder
 - 2.3.2 potentialfreie Messungen elektrischer Felder
 - 2.4 Messen magnetischer Wechselfelder
 - 2.5 Messen elektromagnetischer Wellen
 - 2.5.1 Peak und Mittelwert
 - 2.5.2 Frequenzbereiche – Frequenzbänder
 - 2.5.3 Elektromagnetische Welle, un gepulst – pulsmoduliert
 - 2.6 Messung der Körperspannung
 - 2.7 physikalische Messungen - biophysikalische Messungen
Vergleich und Analyse der Messergebnisse



Dieses Modul behandelt die praktische Ausbildung an Messgeräten. An verschiedenen Mess-Stationen erlernen die Teilnehmer den Umgang mit baubiologischen Messgeräten in den unterschiedlichsten Anwendungsgebieten. Lernziel ist das fachgerechte Messen, Analysieren und Bewerten vorstehend genannter Felder.

Die einzelnen Stationen simulieren die unterschiedlichsten Aufgabenstellungen, die den Baubiologen in der Praxis erwarten. Komplette Schlaf- und Arbeitsplatzuntersuchungen sind Bestandteil dieses Moduls.

Jeder Teilnehmer durchläuft während dieser 3-tägigen Intensiv-Schulung alle Mess-Stationen und kann eigene Erfahrungen sammeln. Die Messergebnisse werden anschließend ausführlich diskutiert und erläutert.

Dieses Modul versetzt jeden Teilnehmer in die Lage, eigenständig baubiologische Messungen durchzuführen.

An biophysikalische Testungen und Messungen erkennt man den Einfluss der unterschiedlichen Strahlungen auf dem Menschen.



M 5 *Schadstoffe und Wohngifte in Haus und Büro - Quellen, Analytik und Sanierung*

Dozent: Dr. Rüdiger Filbrich

Chemiker, Naturfarbenentwickler, Autor diverser Fachpublikationen

- 1 Wohngifte – Schadstoffe - Raumklima
woher sie kommen, was sie bewirken und wie man sich davor schützen kann
- 1.1 Farben – warum gibt es sie und woraus bestehen sie?
Bindemittel – Pigmente – Lösungsmittel – Additive.
Was sind Naturfarben und was können sie?
Unterschiede zwischen synthetischen Farben und Naturfarben.
- 1.2 Wohngifte – Umweltgifte
WWF Studien: Geberation X und Causes for Concern – Chemicals and Wildlife
Geschlechtsbestimmende Umweltgifte
Emissionen aus Farben – Aldehyde, Glycole, Lösungsmittel.
Messung von gasförmigen Schadstoffen.
Auswertung von Messprotokollen.
- 1.3 Holzschutzmittel
Die „wichtigsten“ Holzschutzmittel, Wirkung, Messung.
Sanierungsmöglichkeiten. PAK's, PCB, PCP u.s.w.
Beispiel einer erfolgreichen Sanierung eines öffentlichen Gebäudes – Vorgehensweisen
- 1.4 Reinigungsmittel
Arten, Wirkungsweise, Inhaltsstoffe, schädliche Wirkung auf Menschen.
Abwasserproblematik, AOX und Ethoxylate.
- 1.5 Schimmelbekämpfung
Verschiedene Mittel zur Schimmelbekämpfung.
Säure-Peroxid-Komplexe. Wirkungsweise
Schimmelsanierungen, Anti-Schimmelfarbe
- 1.6 Fogging
Was ist Fogging? Ursachen, mittel- bis schwerflüchtige VOC's, Raumklima.
Wie wird Fogging verhindert? Beispiele.
- 1.7 Schadstoffe in Textilien
Sockenallergien und Farbstoffe. Schadstoffe aus der Textilveredelung.
Ausrüstungen und funktionelle Textilien. Nanomaterialien und Organo-Zinn-Verbindungen



M 6 *Schimmelpilze – die wachsende Gefahr in Haus + Büro*

Ursachen – Messungen – Sanierung

Dozent: Dipl.-Mikrobiologe Tim Stoffregen
Baubiologe, Fachkraft für Sanierung von Feuchteschäden und Schimmel

- 1.1 Die Biologie des Schimmels
Taxonomische Gliederung
Einordnung in den Naturkreislauf
Wachstums-Voraussetzungen
Überlebens-Strategien
Wirkung auf den Menschen
- 1.2 Ursachen des Schimmelwachstums in Innenräumen
Bauliche Mängel und Notwendigkeit trockener Bausubstanz
Wohnverhalten und Feuchtestatus des Wohnraums
- 1.3 Die Schimmelproblematik aus offizieller Sicht
Sichtweise des Umweltbundesamtes (UBA)
Baurechtliche Regelwerke und Vorschriften
Mietrecht und Werkvertragsrecht
- 1.4 Digitale Messtechnik vor Ort
Erfassung von Raumklima, Oberflächentemperaturen
und Materialfeuchte
- 1.5 Vorführung der Messtechnik und Auswerte-Software
- 1.6 Schimmelanalyse und Probenahmen
Materialproben
Abklatsch-, Abstrich- und Klebefilmproben
Luftprobenahme-Verfahren
- 1.7 Sinn und Zweck von Schimmelanalysen
Wahl des richtigen Untersuchungsansatzes unter Beachtung
der Fragestellung und der Sachlage
Kosten-Nutzen-Analyse
Interdisziplinäre Zusammenarbeit im Interesse des Kunden
- 1.8 Handlungsschritte bei Schimmelbefall
Maßnahmen bei kleinerem Befall (<0,5m²/oberflächlich)
Maßnahmen bei größerem Befall (>0,5m²/tieferliegend)
Sanierung nach BGI 858 und BioStoffV
Vorstellung der maßgebenden TRBA´s
- 1.9 Rechtslage von Sachverständigen
- 1.10 Fallbeispiele



M 7 Baustoffe und Gesundheit
*Die unterschiedlichen Baustoffe und deren Einfluss
 auf das Raumklima für Haus + Büro*
Ökologie, Ökonomie und Nachhaltigkeit

Dozentin: Dipl.-Ing. Annette Rinn
 M. Sc. Ökonomie, Energieberaterin, Passivhausplanerin

- 1 Baubiologische Baustoffe
 - 1.1 Der Systemkreislauf
 - 1.2 Unterschiedliche Baustoffe
 - Lehm- baustoffe
 - Wärmedämmung und –Speicherung
 - Bodenbeläge
 - 1.3 Biologische Baustofflehre
 - 1.4 Baubiologische, ökologische und ökonomische Bewertung von Baustoffen
 - 1.5 Baustoffe und Nachhaltigkeit
 - 1.6 Baukonstruktionen
 - 1.7 Bauphysik
 - 1.8 Bauklimatik
 - 1.9 Auswahl gesundheitsverträglicher Materialien



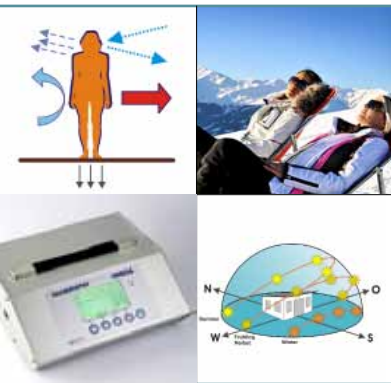
Registrierungsnummer: A12022008



M 8 *Raumklima und Gesundheit*

Dozent: Dipl.-Ing. Jürgen Harder
 Baubiologe, Gesundheitscoach

- 1 Das Raumklima
 - 1.1 Grundlagen
 - 1.2 Das Mollier-Diagramm
 - 1.3 Örtliche Klimafaktoren
 - 1.4 Mensch und Raumklima
 - 1.5 Anforderungen an Wohn- und Arbeitsräume
 - 1.6 Sonnenlicht als Klimafaktor
 - 1.7 Sauerstoffionengleichgewicht
 - 1.9 Feinstaubbelastungen
 - 1.10 Der Einfluss von Materialien und Oberflächen auf das Raumklima
 - 1.11 Klima und Behaglichkeit
- 2 Luft und Luftschadstoffe
 - 2.1 Zusammensetzung der Luft
 - 2.2 Aerosole, Partikel
 - 2.3 Feinstäube + Nanopartikel
 - 2.4 Angriffsorte der Schadstoffe im menschlichen Körper
- 3 Beheizung und Klimatisierung
 - 3.1 Die unterschiedlichen Wärmeübertragungssysteme
 - 3.2 Konvektion – Strahlung
 - 3.3 Lüftungssysteme



M 9 *Umweltgifte in unserem Körper- Biophysikalische Messverfahren*

1 **Umweltgifte in unserem Körper – woher sie kommen, und was sie bewirken**

Dozent: Dr. med. dent. Wolfgang Kufahl
Umweltzahnmediziner, ganzheitliche Zahnheilkunde

- 1.1 Beschwerdebilder - Symptome
- 1.2 Umweltverschmutzung – Innenweltverschmutzung
- 1.3 Allergien
- 1.4 Toxikologie
- 1.5 Unverträglichkeiten
- 1.6 Autoimmunerkrankungen
- 1.7 Gesundheitsgefährdende Inhaltsstoffe
- 1.8 Schwermetalle im menschlichen Körper
- 1.9 Regulation des menschlichen Körpers
- 1.10 Meridian-Diagnostik
- 1.11 Medizinische Untersuchungen, Analysen und Testverfahren zur Bestimmung von Umweltgiften im Körper
- 1.12 Medizinische Untersuchungen, Analysen und Testverfahren zur Bestimmung von Verträglichkeiten

2. **Biophysikalische Messverfahren**

Dozent: Dipl.-Ing. Paul Sommer
Baubiologe, Bauingenieur, Bausachverständiger, Biophysikalische Gutachten

- 2.1 Biophysikalische Untersuchungen mit der Herzratenvariabilität (HRV)
- 2.2 Grundsätze zum Feedback
- 2.3 Biofeld und Informationsaustausch
- 2.4 Funktionen des autonomen Nervensystems
- 2.5 Grundregulationen
- 2.6 Variabilität des Herzrhythmus
- 2.7 Anpassungsfähigkeit des biologischen Systems
- 2.8 Beschreibung der HRV bezogen auf die Anforderungen der Baubiologie
- 2.9 Praktische Übungen
- 2.10 Testung der Verträglichkeit von Baustoffen für den jeweiligen Probanden mit biophysikalischen Messgeräten
- 2.11 Stresstests in Bezug auf Belastungen des menschlichen Körpers durch Umweltgifte, Pilze, Allergene und Elektromog mittels HRV und Bioresonanz als „Lotsentestung“



M 10 **Der Baubiologe in der Praxis**
*Ablauf einer Beratung -
von der Terminabsprache bis zur Endbesprechung*
Kostenkalkulation in der Baubiologie
Personal- und Businessstraining

1. Beratung und Kostenkalkulation

Dozent: Dipl.-Ing. Jürgen Harder
Baubiologe, Gesundheitscoach

- 1.1 Ablauf einer Beratung
- 1.2 Die Terminabsprache
Preisabsprache und Terminbestätigung
- 1.3 Beratung vor Ort
- 1.4 Durchführung der Messungen
- 1.5 Diskussion und Empfehlungen
- 1.6 Die verschiedenen Vorgehensmethoden:
Beziehe ich den Kunden in die Messungen ein?
- 1.7 Erstellen eines Berichtes/Protokolles
- 2.0 Kostenkalkulation in der Baubiologie



3 Personal- und Businessstraining

Dozentin: Andrea Meyer, psychologische Beraterin (Dipl.)
Referentin für Stressbewältigung und Entspannung, Methoden-
und Sozialkompetenz, Kommunikation und Verkauf

- 3.1 Der erste Eindruck – es gibt nur eine Chance
- Wirkung auf mein Gegenüber
- Was will ich erreichen und wie kann ich es erreichen?
- 3.2 Meine persönlichen Wirkmittel
- Von der Kleidung über die Stimme zur Gestik
- Wann bin ich authentisch und wie fühlt sich das an?
- Wie mache ich Lampenfieber zu meinem Freund?
- 3.3 Körpersprache – die nonverbale Kommunikation
- Grundlagen + Kriterien für eine erfolgreiche Begegnung
- Kenne ich meine körpereigenen Signale?
- Erkenne ich die Signale meines Gegenüber?
- Wie nutze ich meine Erkenntnisse zum Erfolg?



Was erwartet Sie?

Es erwartet Sie eine interessante Ausbildung zum Integralen Baubiologen im Direkt-Unterricht mit insgesamt 280 Stunden á 45 min. an 10 Terminen.

Wer erwartet Sie?

Ein Team hochqualifizierter Fachdozenten bringt Ihnen Themen aus deren täglichem Alltag näher. Sie erfahren Aktuelles und Interessantes aus der Praxis für die Praxis.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildung läuft über einen Zeitraum von 10 Monaten. Pro Monat findet jeweils ein 3-tägiges Ausbildungsmodul statt. Zwischen den einzelnen Modulen bleibt genügend Zeit, um den Stoff durch „Learning by doing“ zu vertiefen.

Beginn ist jeweils um 9:00 Uhr. Am ersten und zweiten Tag ist Vorlesungsende um 18:15 Uhr, am dritten Tag um 16:30 Uhr.

Es werden sowohl Kurse in der Woche als auch Wochenend-Kurse von Freitag bis Sonntag angeboten. Für Firmen sind auch Inhouse-Seminare möglich.

Wie hoch sind die Kursgebühren?

Die Gebühren betragen für 10 Module € 5.990,00 inklusive Mehrwertsteuer (D), Umsatzsteuer (A) in der gesetzlich festgelegten Höhe. Sie beinhalten neben der Teilnahme an den Vorlesungen

- Pausenverpflegung und Seminargetränke
- ein umfangreiches Skript
- eine DVD mit Informationen
- eine DVD mit PowerPoint-Vorträgen zum sofortigen Berufsstart
- ein Abschluß-Zertifikat zum geprüften Integralen Baubiologen



Akademie
Bauen-Wohnen-Gesundheit
Heederbrook 4 F

D- 25355 Barmstedt

Ausbildung zum Integralen Baubiologen in Wien

- Ja, ich nehme an der Ausbildung zum Integralen Baubiologen vom 12. September 2012 - 14. Juni 2013 in Wien teil
- Nein, ich kann leider nicht teilnehmen. Bitte informieren Sie mich jedoch über weitere Veranstaltungstermine.

Der Preis für die Ausbildung zum Integralen Baubiologen beträgt 5.990,00 Euro inklusive 20 % Ust.
Es gelten die AGB's der Akademie Bauen-Wohnen-Gesundheit, welche Sie unter www.akademie-bauen-wohnen-gesundheit.de einsehen und herunterladen können.

Name, Vorname _____

Straße, PLZ/Ort _____

Telefon, privat Festnetz _____ Mobil _____

Email, privat _____

- Die Teilnahmegebühr trage ich selbst. Die oben stehende Anschrift ist auch Rechnungsanschrift.
- Die Teilnahmegebühr bezahlt meine Firma. Die Rechnung geht an nachfolgende Anschrift:

Firma _____

Straße, PLZ/Ort _____

Telefon _____

Email/Web _____

Die Zahlung wünsche ich wie folgt:

- in 10 einzelnen Teilbeträgen bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung
- in 10 einzelnen Teilbeträgen bis spätestens 4 Wochen vor Beginn der jeweiligen Veranstaltung
- Ich akzeptiere die AGB als Vertragsbestandteil.

Datum _____ Unterschrift _____